

Erster Abschnitt:

„Das Werden und Sein der Bürgerwehr“ 9

1	Gliederung des 1. Abschnitts des Zeitalters der Bürgerwehr	11
1	Vorwort des Verfassers	12
2	Einleitung:	
2A	Das Bistum Paderborn, Entstehung; Bischöfe; Kapellen im Hohen Dom/Ehrendienste	16
2B	Kurzfassung geschichtlicher Abläufe	36
	Anhang: Lexikon der wichtigsten Schützenbegriffe	57
2C	Der Große Zapfenstreich und seine Bedeutung für den PBSV	72
	Anhang: Ehrendes Gedenken aller Toten u. die Paderborner Friedhöfe	82
3	Quellennachweis für den 1. Abschnitt: Erforschung der Bürgerwehr	84
4	Zeitalter: Von Pathres Brunnon bis zum Ursprung der Bürgerwehr	85
5	Der Land- und Bürgerwehr bis zur Hansezeit	92
6/1	Die Hanse = I. Teil der Schützengilde b.z. 30. jähr. Krieg	107
6/2	Die Hanse = II. Teil der Schützengilde von 1618 bis 1806	129
7A	Das Bürger-Bataillon von (1806) 1809 bis 1820	148
7B	Die Bürger-Garde von 1820 bis 1830 (Auflösung der Wehr)	155
A-1	Anhang: Das Paderborner Schützenfest aus der Bürgerwehrzeit	176
A-2	Tampête = Der Paderborner Nationaltanz aus dem MA.	182
A-3	Andreas Ferrari – Wer war er – woher kam er?	192

Zweiter Abschnitt:

„Der Paderborner Bürger-Schützen-Verein“ 195

2/1	Einführung in den Chronikteil des PBSV	196
	Die Kommandeurszeiten:	
2/2	von der Gründung bis 1879	199
2/3	Oberst Wilhelm Löffelmann von 1879 bis 1910	205
2/4	Oberst Wilhelm Kaufmann von 1910 bis 1936	210
2/5	Interim Oberstleutnant Albert Pape 1936 bis 1937	226
2/6	Oberst Dr. Fritz Marfording von 1937 bis 1938	228
2/7	Oberst Hans Sandhage von 1938 bis 1961	231
	Die Kommandeure:	
2/8	Oberst Dr. Karl Auffenberg von 1962 bis 1986	253
2/9	Oberst Dr. Hans Bernd Hesse von 1986 bis 1992	254
2/10	Oberst Dr. Andreas Jolmes ab 1992	256

2/11	Die Kommandeure des PBSV von 1831 bis 1995 (Wahlzeit bis 1998)	258
2/12	Die Ehrenmitglieder des PBSV	262
2/13	Behördenleiter, bes. geehrte Persönlichkeiten durch Stadt und Staat	276
2/14	Der Paderborner Bürger-Schützenplatz des PBSV ab 1831	292
2/15	Der Erbbauvertrag des PBSV mit der Stadt Paderborn für den Schützenplatz	333
2/16	Die Satzung des PBSV (hier als Beispiel 1980) (gültig; jetzt das Handbuch des PBSV mit Satzung)	337
2/17	Der Unterstützungsverein des PBSV mit Satzung	354
2/18	Die Schwedische-Stockholm-Abtlg. der Western im PBSV	359
2/19	Die Fahnen und Standarten des PBSV	364
2/20	Die Entwicklung der Paderborner Schützentracht – genannt: Uniform und Ordenentwicklung	378
2/21	Der Königsadler – Symbol des PBSV	382
2/22	Seine Majestät der König – auch im PBSV Mittelpunkt der Feste	387
2/23	Ihre Majestät die Königin – Königinwürde und Königinwahl im PBSV	393
2/24	Der Hofstaat im Paderborner Bürger-Schützen-Verein	398
2/25	Die Königspaare und Zeremonienmeisterinnen des PBSV ab 1831	402

Dritter Abschnitt:

„Die Feste des Paderborner Bürger-Schützen-Verein“ 414

3/1	Warum diese Feste? – von Hochmeister Dr. M. Graf v. Spee	416
3/2	„Schützenfest – Schönes Fest . . .!“	418
3/3A	Die Feste: Schützenfest – Brauchtum u. Tradition an Programmbeispielen	421
B	Der Lichtmeßball – der traditionelle Winterball des PBSV	436
C	Der Königsabend – traditionelle Herrenabende im PBSV	442
D	Herbstfeste der Kompanie – Unteroffz.-Vereidigungsfeier	455
3/4	Die Jubiläen des PBSV u. die besonderen Jubiläen im PBSV	464

Vierter Abschnitt:

Das Wirken des PBSV in und für Paderborn 496

4/1	Die Vorstandswahlen – Verlauf und als Beispiel die Wahlen 1992 + 1995 .	499
4/2	Das Wirken des PBSV im Kalenderjahr an einigen Beispielen	506
4/3	Das Wirken des PBSV zum Wohl der Allgemeinheit in Paderborn	542
4/4	Die Aktivitäten in und mit dem PBSV	551